



77/2008

Kiel,

## **Minderheiten – ein Mehrwert für alle! – Diskussionsforum des Landtages im Deutschen Bundestag**

Kiel (SHL) – *„Minderheiten sind ein Standortfaktor und ein Mehrwert in ihrer Region.“ Das ist die Kernaussage der im Auftrag des Landtages erstellten Kompetenzanalyse zu den Minderheiten als Standortfaktor in der deutsch-dänischen Region. Die Ergebnisse der Studie sind zentraler Gegenstand eines heute vom Schleswig-Holsteinischen Landtag im Deutschen Bundestag veranstalteten Diskussionsforums.*

Nach der Begrüßung durch Bundestagspräsident Norbert Lammert sprach der Präsident des Folketing, Thor Pedersen, gefolgt von Landtagspräsident Martin Kayenburg.

Auf der Grundlage der Forschungsergebnisse, so Kayenburg, solle eine neue Phase der Minderheitenpolitik eingeleitet werden, denn: „Obwohl die Minderheiten über eine Vielzahl an Kompetenzen verfügen, werden sie im Rahmen der Regionalentwicklungsstrategien wenig berücksichtigt. Dies war bisher so, muss aber – wenn alle regionalen Verantwortungsträger die Empfehlungen der Kompetenzanalyse ernst nehmen - in Zukunft nicht mehr so sein.“ Dafür seien die vierzig Empfehlungen der von der Europäischen Akademie Bozen (EURAC) unter der Leitung von Dr. Tove Malloy erarbeiteten Studie eine sehr gute Grundlage.

Mehrheit und Minderheit miteinander ins Gespräch zu bringen – das war auch das Ziel der von Jens A. Christiansen (Generalsekretär des Sydslesvigsk Forening, SSF, Flensburg) geleiteten Diskussionsrunde im Bundestag. Neben Landtagspräsident Martin Kayenburg beteiligten sich hieran Dieter Paul Küssner (Vorsitzender des SSF und des Minderheitenrates der vier autochthonen Minderheiten in Detuschland), Hinrich Jürgensen (Hauptvorsitzender des Bundes Deutscher Nordschleswiger, BDN, Apenrade), Kurt Bodewig (stv. Vorsitzender des Europaausschusses des Deutschen Bundestages), Ingbert Liebing (MdB, Mitglied des Nordschleswig- und des Friesengremiums des Schleswig-Holsteinischen Landtages) sowie Astrid Höfs (MdL, Vorsitzende des Europaausschusses des Schleswig-Holsteinischen Landtages). Das Schlusswort sprach Dr. Christoph Bergner, Beauftragter der Bundesregierung für Auswandererfragen und nationale Minderheiten).

Hinweis: Die Kompetenzanalyse finden Sie im Internet unter [www.sh-landtag.de](http://www.sh-landtag.de) unter Blickpunkt. Sie liegt in deutscher, englischer und dänischer Sprache vor.